Dominic Hopkinson: Bausteine des Raums – Mathematische Formgebung

Ein Gespräch mit Martin Skrodzki und Milena Damrau | Bereich: Interviews | Serie: Mathematics and Art

In diesem Interview sprechen Milena Damrau und Martin Skrodzki mit Dominic Hopkinson über die Rolle der Mathematik in seinem künstlerischen Schaffen. Dominic erstellt Skulpturen aus Stein, Holz, Gips und Bronze. Hierbei versucht er, komplexe Konzepte in rein visueller Form zusammenzufassen. Er wohnt im Vereinigten Königreich.

▷ Der Artikel, der nur im englischen w/k-Teil zugänglich ist, findet sich *hier*.

Beitragsbild über dem Text: Dominic Hopkinson präsentiert seine Arbeit im Rahmen der *Cheney Lecture* (2022). Foto: University of Leeds.